

CDU-Kreistagsfraktion · Valkenburger Str. 45 · 52525 Heinsberg

Geschäftsstelle: Zimmer 117
Telefon: 0 24 52 / 13 – 17 10
Telefax: 0 24 52 / 13 – 17 15
E-Mail: CDU-Fraktion@kreis-heinsberg.de

Herrn
Landrat Stephan Pusch

Datum: 03.04.2013

im Hause

Antrag gem. § 5 GeschO, Appell zur Förderung der Schulsozialarbeit

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Bund gewährt seit dem Jahre 2011 zusätzliche Mittel für die Schulsozialarbeit aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Die Schulsozialarbeit ist dabei Teil einer präventiven Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik und verfolgt die Ziele der arbeitsmarktrechtlichen und gesellschaftlichen Integration durch Bildung und des Abbaus der Folgen wirtschaftlicher Armut, insbesondere gegen Bildungsarmut und soziale Exklusion.

Der Kreis Heinsberg erhält daraus jährlich Bundesmittel in Höhe von ca. 960.000,00 €, befristet bis zum 31.12.2013. Nach Abschluss der erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verträge mit den kreisangehörigen Städten/Gemeinden erfolgten Ende 2011 bzw. Anfang 2012 die Einstellungen von insgesamt 19 befristet Beschäftigten im Bereich Schulsozialarbeit. Die hier begonnene Arbeit hat sich nach Auffassung der CDU-Fraktion absolut bewährt; entsprechende Signale haben wir auch aus den Schulen vor Ort erhalten.

Diese Beschäftigungsverhältnisse laufen am 31.12.2013 aus. Da im Jahre 2011 jedoch ein Großteil der Fördermittel nicht in Anspruch genommen wurde, sind noch Finanzmittel vorhanden, um die derzeit noch bestehenden Beschäftigungsverhältnisse bis Ende des nächsten Schuljahres unverändert fortzuführen.

Darüber hinaus muss eine Lösung gefunden werden, die zu einer dauerhaften Gewährleistung dieser wichtigen und sinnvollen Aufgabenerledigung im Kreis Heinsberg über das nächste Schuljahr hinaus führt. Diese kann nach Auffassung der CDU-Fraktion auch mit Blick auf bereits im Haushaltssicherungskonzept befindliche Kommunen aber nicht so aussehen, dass zukünftig die kommunale Familie im Kreis Heinsberg selber die finanzielle Belastung in Höhe von knapp 1 Mio. € jährlich zu tragen hat; dies wird nicht zu leisten sein. Vielmehr sollte es dem Bund nicht zuletzt aufgrund weiter steigender Steuereinnahmen und nicht in Anspruch

genommener Mittel des Bildungs- und Teilhabepakets möglich sein, eine dauerhafte Förderung in diesem Bereich aus Bundesmitteln zu bestreiten.

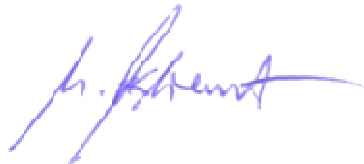
Die CDU-Kreistagsfraktion *beantragt* daher, in die Tagesordnung der Kreistagsitzung am 16.05.2013 den Tagesordnungspunkt „Beschäftigungsverhältnisse Schulsozialarbeit“ aufzunehmen und folgende Beschlussfassung herbeizuführen:

1. Die bis zum 31.12.2013 befristeten Beschäftigungsverhältnisse im Bereich Schulsozialarbeit werden – soweit arbeitsrechtlich möglich – zunächst bis zum Ende des nächsten Schuljahres (31.07.2014) fortgeführt; die Finanzierung erfolgt aus bislang nicht verbrauchten Fördermitteln aus dem Bildungs- & Teilhabepaket. Der Kreistag stimmt der Änderung der entsprechenden öffentlich-rechtlichen Verträge mit den kreisangehörigen Städten/Gemeinden zu.
2. Der Kreistag Heinsberg appelliert gemäß anliegendem Text an die zuständigen Fachministerien des Bundes, über den 31.12.2013 hinaus die Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes verlässlich im bisherigen Umfang zu fördern, damit die befristet eingestellten SozialarbeiterInnen ihre Arbeit in einem unbefristeten, dauerhaften Beschäftigungsverhältnis fortsetzen können.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Reyans
Fraktionsvorsitzender



Martin Kliemt
Geschäftsführer